

## Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

### **Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahrs 2018.**

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an [Info@Isolde-Richter.de](mailto:Info@Isolde-Richter.de) Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2691

1) Welche der folgenden Aussagen zum LWS-Syndrom treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Belastung des Bandapparates spielt keine Rolle.

Die Stabilität und Beweglichkeit der Wirbelsäule wird durch kräftige Bandstrukturen gewährleistet. Die Belastung dieses Bandapparates kann bei einem LWS-Syndrom eine große Rolle spielen.

b) Muskuläre Verspannung tritt in der Regel nicht auf.

Durch Fehl- und Schonhaltung sowie Schmerzen kann es zu muskulären Verspannungen kommen.

c) Ursache kann ein Bandscheibenvorfall sein.

Durch einen Bandscheibenvorfall kann es zu erheblichen Schmerzen und somit zum LWS-Syndrom kommen.

d) Zur Diagnostik kommen u. a. bildgebende Verfahren in Betracht.

Zur Diagnostik kommen u. a. bildgebende Verfahren in Betracht.

e) Manuelle Techniken/Chirotherapie sind bei älteren Menschen nebenwirkungsfrei.

Manuelle Techniken können immer auch Nebenwirkungen haben- unabhängig vom Alter.

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 2692

2) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Eine akute unkomplizierte Zystitis ...

a) geht mit Flankenschmerzen, Fieber und Schüttelfrost einher.

Eine akute unkomplizierte Zystitis geht in der Regel nicht mit Flankenschmerzen, Fieber und Schüttelfrost einher. Vielmehr können sich Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen, häufiger Harndrang sowie Schmerzen im Unterleib zeigen. Der Urin kann getrübt sein und seinen Geruch verändern. Auch Blut im Urin ist möglich.

b) kann klinisch ausgeschlossen werden, wenn imperativer Harndrang oder Schmerzen oberhalb der Symphyse bestehen.

Eine akute unkomplizierte Zystitis kann auf Grund von fehlenden Symptomen wie Harndrang oder Schmerzen nicht klinisch ausgeschlossen werden.

c) ist Folge einer Harnröhrenstriktur.

Eine akute unkomplizierte Zystitis kann auf Grund einer Harnröhrenstriktur entstehen, meist entwickelt sich hier ein chronischer Verlauf. Eine Harnröhrenstriktur ist jedoch nicht der typische Auslöser einer akuten unkomplizierten Zystitis. Typische Auslöser sind Bakterien, die über die Harnröhre aufsteigen.

d) führt typischerweise zu Pollakisurie und Dysurie.

Eine akute unkomplizierte Zystitis führt typischerweise zu Pollakisurie und Dysurie.

e) kann bei Erhöhung der Trinkmenge spontan abklingen.

Eine Zystitis kann bei Erhöhung der Trinkmenge spontan abklingen, da so evtl. Erreger ausgespült werden können.

Richtige Antwort(en): D,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2693

3) Welche der folgenden Symptome sind typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10)?

- 1) Gedankenausbreitung
- 2) Emotionale Kühle
- 3) Introvertiertheit
- 4) Akustische Halluzinationen
- 5) Mangelndes Gespür für geltende soziale Normen

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

lt. ICD-10: Eine schizoide Persönlichkeitsstörung, ist durch einen Rückzug von affektiven, sozialen und anderen Kontakten mit übermäßiger Vorliebe für Phantasie, einzelgängerisches Verhalten und in sich gekehrter Zurückhaltung gekennzeichnet. Es besteht nur ein begrenztes Vermögen, Gefühle auszudrücken und Freude zu erleben. Die Betroffenen zeigen eine tiefgreifende Kontaktstörung zu anderen und haben oft wenig soziale Kontakte. Demnach sind Antwort 2,3 und 5 richtig.

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2694

4) Welche Aussage trifft zu?  
Unter einem Pulsdefizit versteht man:

- |  |   |
|--|---|
| a) Große Blutdruckamplitude                                    | Unter einer großen Blutdruckamplitude versteht man einen Wert von $> 40$ mmHg zwischen systolischem und diastolischem Wert beim Blutdruckmessen.  |
| b) Blutdruckdifferenz zwischen rechtem und linkem Arm          | Eine Blutdruckdifferenz zwischen rechtem und linkem Arm bedarf der Kontrolle, da es sich um eine fehlerhafte Messung handeln kann. Eine Blutdruckdifferenz zw. rechtem und linkem Arm kann ein Hinweis auf eine periphere arterielle Verschlusskrankheit sein. Die Blutdruckdifferenz wird jedoch nicht als Pulsdefizit bezeichnet. |
| c) Extrasystolen   | Eine Extrasystole ist ein Herzschlag, der außerhalb des physiologischen Herzrhythmus auftritt.  |
| d) Differenz zwischen Herzfrequenz und peripherer Pulsfrequenz | Eine Differenz zwischen Herzfrequenz und peripherer Pulsfrequenz nennt man Pulsdefizit.   |
| e) Blutdruckdifferenz zwischen oberer und unterer Extremität   | Eine Blutdruckdifferenz zwischen oberer und unterer Extremität kann Hinweis auf eine Aortenstenose sein. Dies wird nicht als Pulsdefizit bezeichnet.  |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2695

5) Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Kopflausbefall treffen zu?

- |   |   |
|---|---|
| 1) Es besteht Meldepflicht für Heilpraktiker.   | Nach § 6 des IfSG besteht bei Kopflausbefall keine Meldepflicht für Heilpraktiker.                                  |
| 2) Durch Kopfläuse wird Hepatitis A übertragen.   | Durch Kopfläuse wird keine Hepatitis A übertragen. Der Übertragungsweg von Hepatitis A ist in der Regel fäkal-oral. |
| 3) Bevorzugt werden Nacken, Hinterkopf und die Region hinter den Ohren befallen.  | Beim Kopflausbefall werden bevorzugt Nacken, Hinterkopf und die Region hinter den Ohren befallen.                   |
| 4) Der mit dem Stich eingebrachte Speichel verursacht stark juckende Papeln.  | Der mit dem Stich eingebrachte Speichel verursacht stark juckende Papeln.   |
| 5) Bei Kopflausbefall besteht ein Tätigkeitsverbot in Gemeinschaftseinrichtungen (im Sinne des Infektionsschutzgesetzes). | Nach § 34 des IfSG besteht bei Kopflausbefall ein Tätigkeitsverbot in Gemeinschaftseinrichtungen.                   |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2696

6) Welche der folgenden Aussagen zum Pneumothorax trifft (treffen) zu?

- 1) Ein Pneumothorax ist eine Luftansammlung im Pleuraspalt.
- 2) Bei einem Pneumothorax findet sich beim Abhören der betroffenen Seite immer ein abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch.
- 3) Ein Pneumothorax kann lebensbedrohlich sein.
- 4) Ein Pneumothorax kann ohne eine erfassbare Ursache spontan entstehen.
- 5) Die Lunge ist bei einem Pneumothorax nicht betroffen.

Ein Pneumothorax ist eine Luftansammlung im Pleuraspalt.

In der Regel findet sich beim Abhören eines Pneumothorax auf der betroffenen Seite ein abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch. In der Regel bedeutet aber nicht IMMER.

Ein Pneumothorax kann lebensbedrohlich sein. V.a. ein Spannungspneumothorax, bei welchem Luft in den Pleuraspalt einfließt, aber nicht mehr abgehen kann, wird schnell lebensbedrohlich.

Ein Pneumothorax kann ohne eine erfassbare Ursache spontan entstehen. Hier spricht man vom Spontanpneumothorax.

Beim Pneumothorax kann die Lunge teilweise oder ganz kollabieren.

- a) Nur die Aussage 1 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2697

7) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Für die Händehygiene gilt:

- |  |  |
|--|--|
| 1) Bei der alkoholischen Händedesinfektion muss die Haut etwa 10 Sekunden feucht gehalten werden.                                      | Hier ist immer auf die Angaben des jeweiligen Herstellers zu achten. In der Regel sollte das Mittel für mindestens 30 Sekunden aufgetragen werden.   |
| 2) Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind besser hautverträglich als die Händewaschung mit oberflächenaktiven Handwaschpräparaten. | Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind besser hautverträglich als die Händewaschung mit oberflächenaktiven Handwaschpräparaten, da der bei Händewaschung mit oberflächenaktiven Handwaschpräparaten die oberste Hautschicht abgelöst wird. |
| 3) Alkoholische Händedesinfektionsmittel wirken gegenüber Bakteriensporen nicht abtötend.  | Alkoholische Händedesinfektionsmittel wirken gegenüber Bakteriensporen nicht abtötend.   |
| 4) Heißlufttrockner sind den Papierhandtüchern vorzuziehen.  | Laut einer Studie verteilen Heißlufttrockner bis zu 1300-mal mehr Bakterien als Papierhandtücher.  |
| 5) Händedesinfektionsmittel wirken zum Teil nur begrenzt gegen Viren.  | Händedesinfektionsmittel wirken zum Teil nur begrenzt gegen Viren.   |

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig.  
b) Nur die Aussage 1 und 3 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Anmerkung zur gesamten Fragen:

Insgesamt ist immer auf die Angaben des Herstellers zu achten, auch bezüglich der Wirksamkeit bei bestimmten Erregern.



Type: Einfachauswahl

Thema: Zelle

ID: 2698

8) Welche der folgenden Aussagen zur Trisomie 21 (Down-Syndrom) trifft zu?

- |  |   |
|--|---|
| a) Die Inzidenz (Anzahl der Neuerkrankungsfälle) der Trisomie 21 nimmt mit zunehmendem Alter der Schwangeren ab. | Mit zunehmendem Alter der Mutter (vor allem ab dem 35. Lebensjahr) steigt das Risiko einer Trisomie 21 des Kindes. Im Alter von 25 Jahren liegt sie bei weniger als 0,1 Prozent, im Alter von 35 Jahren bei 0,3 Prozent, im Alter von 40 Jahren bei einem Prozent und im Alter von 48 Jahren bei neun Prozent.  |
| b) Die Trisomie 21 ist selten mit einer Herzerkrankung vergesellschaftet.  | Ein Herzfehler tritt bei 40 bis 60 Prozent der Neugeborenen mit Trisomie auf. Am häufigsten kommt der Atriumseptumdefekt (ASD) und der Atrio-ventrikuläre Septumdefekt (AV-Kanal) vor.  |
| c) Typisch für eine Trisomie 21 ist eine vergrößerte Zunge und eine erhöhte Speichelproduktion.                  | Typisch für eine Trisomie 21 ist eine vergrößerte Zunge, eine erhöhte Speichelproduktion, eine unterdurchschnittliche Körpergröße, ein abgeflachter Hinterkopf, großer Augenabstand, schräge Lidachsen, eine breite Nasenwurzel, eine Hautfalte am inneren Augenwinkel, tief sitzende, kleine Ohren, eine große Zunge, breit Hände mit kurzen Fingern, Vierfingerfurche, Sandalenlücke usw. |
| d) Bei der Trisomie 21 ist der Kopf sehr groß (Makrozephalie).   | Bei der Trisomie 21 findet man in der Regel eine Mikrozephalie, also einen vergleichsweise kleinen Kopf   |
| e) Typischerweise ist bei der Trisomie 21 ein überschüssiges X-Chromosom vorhanden.                              | Bei der Trisomie 21 ist das Chromosom 21 3-fach vorhanden. Ein überschüssige X-Chromosom findet man bei beim Triple-X-Syndrom.  |

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2699

9) Welche Aussage zum Prostatakarzinom trifft am ehesten zu?

a) Das Prostatakarzinom ist eine seltene Krebserkrankung.

Prostatakrebs ist mit ca. 25 % die häufigste Krebserkrankung von Männern in Deutschland.

b) Es tritt meist bei jungen Männern auf.

Über 80 Prozent aller Männer, bei denen ein Prostatakarzinom diagnostiziert wird, sind älter als 60 Jahre.

c) Zu den Maßnahmen der Früherkennung zählt die digitale rektale Untersuchung.

Zu den Maßnahmen der Früherkennung zählt die digitale rektale Untersuchung.

d) Frühsymptome sind charakteristisch.

Prostatakrebs-Symptome treten in der Regel erst in späteren Erkrankungsstadien durch die Ausbreitung des Tumors auf.

e) Es metastasiert nicht ins Skelettsystem.

Beim Prostatakarzinom siedeln sich Metastasen hauptsächlich im Bereich des Skeletts an, z. B. in der Wirbelsäule.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 2700

10) Welche der folgenden Gegebenheiten bzw. Erkrankungen können Ursache einer Gynäkomastie sein?

- 1) Hormontherapie bei Prostatakarzinom
- 2) Leberzirrhose
- 3) Rauschgifte
- 4) Pubertät
- 5) Nebennierentumoren

- a) Nur Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- b) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage:

Die Ursachen einer Gynäkomastie können vielfältig sein. Physiologisch findet man sie bei Neugeborenen, während der Pubertät und bei älteren Männern. Pathologische Ursachen sind u. a.: chron. Nieren- oder Leberinsuffizienz, Androgenmangel, Östrogenüberschuss, Medikamente und Drogen (Veränderung des Hormonhaushaltes) usw.

Demnach sind alle Aussagen richtig.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2701

11) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Ursache einer Alkalose können sein:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| a) Starkes Erbrechen              | Starkes Erbrechen hat einen Verlust von saurem Magensaft zu Folge. Hier kann es zur Verschiebung des pH-Blutwertes kommen.  |
| b) Hungerzustände                 | Lang anhaltende Hungerzustände führen zur Azidose. Diese entsteht über die vermehrte Synthese von Ketonkörpern.   |
| c) Coma diabeticum                | Bei einem Coma diabeticum kann es durch den erhöhten Anfall von Wasserstoffionen zu einer diabetische Ketoazidose (pH-BW < 7,35) kommen.  |
| d) Diuretikagabe mit Hypokaliämie | Bei einer Diuretikagabe kann es zur erhöhten Ausscheidung von Kaliumionen und -protonen kommen, was wiederum zu einer hypokaliämischen Alkalose führen kann.  |
| e) Ein Schockzustand              | Bei einem Schock kann eine Azidose auftreten. Hier kommt es zu folgendem Mechanismus: Die Engstellung der HaargefäÙe und die damit verbundene Drosselung des Blutflusses bewirkt im weiteren Verlauf eine Minderversorgung der Gewebe. Es entsteht eine Hypoxie. Als Folge häufen sich vermehrt die sauren Endprodukte des anaeroben Kohlenhydratstoffwechsels an. Dies wiederum führt zu einer Übersäuerung (Azidose). |

Richtige Antwort(en): A,D

Anmerkung zur gesamten Frage:

Eine Alkalose ist die Verschiebung des pH-Blutwertes > 7,45

Eine Azidose ist die Verschiebung des pH-Blutwertes < 7,35

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2702

- 12) Sie auskultieren in Ihrer Sprechstunde das Herz eines Patienten. Dabei fällt ein diastolisches Geräusch auf.  
Für welche der folgenden Diagnosen spricht dieser Befund?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Aortenklappenstenose
- b) Mitralklappenstenose
- c) Aortenklappeninsuffizienz
- d) Mitralklappeninsuffizienz
- e) Mitralklappenprolaps

Richtige Antwort(en): B,C

Anmerkung zur gesamten Frage:

Ein diastolisches Herzgeräusch tritt bei Mitralklappen- sowie Trikuspidalklappenstenose und bei Aorten- und Pulmonalklappeninsuffizienz auf.

Ein systolisches Herzgeräusch tritt bei Mitralklappen- sowie Trikuspidalinsuffizienz,

und bei Aorten- und Pulmonalklappenstenose auf. Beim Mitralklappenprolaps ist in der Regel ein spätsystolisches Herzgeräusch zu hören.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2703

13) Welche der folgenden Aussagen zum Magengeschwür treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Schädigender Faktor ist das Fehlen von Magensäure.

Generell entsteht ein Magengeschwür durch ein Missverhältnis zwischen Faktoren, welche die Magenschleimhaut schützen, und Faktoren, welche die Schleimhaut schädigen. Schädigende Faktoren sind ein Überschuss an Magensäure und chronische Entzündung. Schützende Faktoren sind eine ausreichende Durchblutung sowie das Vorhandensein einer säurefesten Schleimschicht.

b) Bakterielle Ursachen sind selten.

Bei 3/4 der Patienten mit einem Magengeschwür wird eine Besiedlung durch das Bakterium *Helicobacter pylori* vorgefunden.

c) Typisch sind Schmerzen sofort nach dem Essen.

Typisch sind Schmerzen sofort nach dem Essen.

d) Schlagartiges Nachlassen des Geschwürschmerzes beweist den Behandlungserfolg.

Das schlagartige Nachlassen des Geschwürschmerzes kann ein Hinweis auf einen Durchbruch der Magenwand sein.

e) Spätkomplikation kann eine Verengung des Magenausgangs sein.

Spätkomplikation kann, durch narbige Strikturen, eine Verengung des Magenausgangs sein.

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2704

14) Welche der folgenden Aussagen zu Madenwurminfektionen (Oxyuriasis) bei Menschen treffen zu?

1) Die Madenwurmerkrankung ist in Deutschland die häufigste Wurmerkrankung im Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Madenwurmerkrankung ist in Deutschland die häufigste Wurmerkrankung im Kindergarten- und Grundschulalter.

2) Die Übertragung erfolgt vor allem durch die orale Aufnahme von Eiern nach Kratzen am Anus, kann aber auch durch Schmierinfektion oder Inhalation erfolgen.

Die Übertragung erfolgt vor allem durch die orale Aufnahme von Eiern nach Kratzen am Anus, kann aber auch durch Schmierinfektion oder Inhalation erfolgen

3) Typische Symptome bei Kindern sind Juckreiz am Anus und Tagesmüdigkeit.

Typische Symptome bei Kindern sind Juckreiz am Anus und Tagesmüdigkeit.

4) In der Regel wird die Madenwurminfektion durch Nachweis von Madenwürmern in Stuhlproben diagnostiziert.

Da Madenwürmer nachts Ihre Eier um den After ablegen, kann ein Nachweis über das morgendliche Anbringen eines Klebestreifens um den After erbracht werden. Unter dem Mikroskop können bei positivem Befund Eier auf dem Klebestreifen nachgewiesen werden.

5) Es besteht für Heilpraktiker ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz.

Der Heilpraktiker hat bei Madenwurmerkrankungen kein Behandlungsverbot nach dem IfSG.

a) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur Aussagen 1,2 und 3 sind richtig.

c) Nur Aussagen 1,3 und 5 sind richtig.

d) Nur Aussagen 2,3,4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2705

15) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Symptome einer Rötelerkrankung beim Kleinkind sind:

- |  |   |
|--|---|
| a) Schwellung der Nackenlymphknoten    | Ein ganz typisches Symptom der Rötelerkrankung beim Kleinkind ist die Schwellung der Nackenlymphknoten.   |
| b) Stürmischer Beginn mit hohem Fieber | Eine Rötelinfection beginnt meist mit einem Prodromalstadium. Dies bedeutet, es treten Symptome ähnlich einer Erkältung auf.  |
| c) Makulopapulöses Exanthem            | Das Rötelhexanthem ist in der Regel makulopapulös.  |
| d) Retinopathie und Katarakt           | Eine Retinopathie oder ein Katarakt können bei der Rötelnembryopathie auftreten. Dies ist eine Komplikation, wenn sich die Mutter in der Schwangerschaft mit dem Rötelnvirus infiziert. |
| e) Leukozytose und Thrombozytose       | Der Erreger ist hier ein Virus (Rubellavirus). Es findet sich keine Leuko- oder Thrombozytose. Eher wäre hier eine Leukopenie und selten eine Thrombozytopenie zu finden.               |

Richtige Antwort(en): A,C



Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2706

16) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen eines symptomatischen (sekundären) Parkinson-Syndroms können sein:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1) Pharmakologisch | Z. B. können Therapien mit Dopamin-Antagonisten eine Ursache eines sekundären Parkinson - Syndroms sein.         |
| 2) Toxisch         | Ein sekundärer Parkinson kann toxininduziert sein, z.B. durch Kohlenmonoxid oder Mangan.                         |
| 3) Infektiös       | Ein sekundärer Parkinson kann infektiös bedingt sein, z.B. nach Enzephalitis oder bei einer HIV-Enzephalopathie. |
| 4) Metabolisch     | Ein sekundärer Parkinson - Syndrom kann durch einen Morbus Wilson (Kupfer-Stoffwechselstörung) ausgelöst sein.   |
| 5) Traumatisch     | Ein sekundärer Parkinson kann traumatisch bedingt sein.  |

- a) Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage:

Das Parkinson-Syndrom ist eine chronische, neurologische Erkrankung durch degenerative Veränderung im extrapyramidal-motorischen System.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2707

17) Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie der Wirbelsäule treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |  |   |
|--|---|
| a) Die Spinalnerven verlassen den Spinalkanal durch das jeweilige Zwischenwirbelloch.          | Die Spinalnerven verlassen den Spinalkanal durch das jeweilige Zwischenwirbelloch.  |
| b) Der Dornfortsatz setzt ventral am Wirbelkörper an.  | Der Dornfortsatz setzt dorsal am Wirbelkörper an.   |
| c) Das Kreuzbein ist über das Iliosakralgelenk mit dem Steißbein verbunden.                    | Das Kreuzbein ist mit dem Apex ossis sacri mit dem Steißbein verbunden. Das Iliosakralgelenk sitzt seitlich des Kreuzbeins.                                       |
| d) Durch ein Loch (Foramen transversarium) in den Querfortsätzen der Halswirbel ziehen Gefäße. | Durch ein Loch (Foramen transversarium) in den Querfortsätzen der Halswirbel ziehen Gefäße.   |
| e) Der Spinalkanal wird im Bereich der Halswirbelsäule durch den Dens axis unterbrochen.       | Die Unterbrechung des Spinalkanals hätte eine Lähmung zur Folge. Als Dens Axis bezeichnet man den ausgeprägten zapfenförmigen Knochenfortsatz des 2. Halswirbels. |

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 2708

18) Welche der folgenden Symptome können im Rahmen der diabetischen Polyneuropathie auftreten?

- 1) Impotenz
- 2) Magenentleerungsstörungen
- 3) Schmerzhaftes Missempfinden der Füße ("burning feet")
- 4) Blutdruckregulationsstörungen
- 5) Harninkontinenz

- a) Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- b) Nur Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage:

Die Symptome der diabetischen Polyneuropathie können sehr vielseitig sein, je nach betroffenen Nerven. Sie können sowohl in der Sensomotorik wie auch an den inneren Organen auftreten.

Demnach sind hier alle Antwortmöglichkeiten richtig.

Mögliche Ursachen sind: Missempfindungen (Handschuh – und Sockenphänomen), Kribbeln, Schmerzen, Taubheitsgefühl, Impotenz, Blutdruckregulationsstörungen, Harninkontinenz, Durchfall, Verstopfung, Atemstillstand, Herzrhythmusstörungen, periphere Lähmungen, trophische Veränderungen der Haut, usw.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2709

19) Welche der folgenden Aussagen zur Passivimmunisierung treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Es wird Hyperimmunserum verabreicht, welches bereits spezifische Antikörper enthält.

b) Der Impfschutz hält lange an.

Der passive Impfschutz hält eher kurz, ca. 3 Monate. Wohin gegen eine aktive Immunisierung ein Leben lang halten kann.

c) Der Impfschutz setzt schnell ein.

d) Der Impfschutz setzt ein, wenn genügend andere Menschen geimpft sind.

Der Impfschutz tritt in der Regel sofort ein.

e) Es werden inaktivierte Erreger verabreicht.

Bei der passiven Immunisierung werden Antikörper verabreicht.

Richtige Antwort(en): A,C

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2710

## 20) Welche der folgenden Aussagen zu Vitaminen treffen zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Folsäure spielt eine wichtige Rolle bei der Zellteilung.  | Wegen der Beteiligung an der Synthese von DNS-Bausteinen spielt die Folsäure bei der Zellteilung eine wichtige Rolle.   |
| 2) Folsäuremangel kann in der Frühschwangerschaft beim Ungeborenen zu schweren Missbildungen (z.B. einer Spaltbildung der Wirbelsäule) führen. | Folsäuremangel kann in der Frühschwangerschaft beim Ungeborenen zu schweren Missbildungen (z.B. einer Spaltbildung der Wirbelsäule) führen, da die Folsäure eine wichtige Rolle bei der Zellteilung spielt.   |
| 3) Überschüssiges Vitamin A wird vom Körper vor allem in der Leber gespeichert.  | Vitamin A ist ein fettlösliches, speicherbares Vitamin, welches vor allem in der Leber gespeichert wird. Vitamin A ist wichtig für das Wachstum, Funktion und Aufbau von Haut und Schleimhäuten, Blutkörperchen, Stoffwechsel sowie für den Sehvorgang. |
| 4) Vitamin C fördert die Aufnahme von Eisen aus der Nahrung und verbessert die Wundheilung.  | Vitamin C fördert die Aufnahme von Eisen aus der Nahrung und verbessert die Wundheilung. Des Weiteren hat Vitamin C eine Aufgabe als Radikalfänger und damit eine antioxidative Wirkung.  |
| 5) Die Einnahme von Vitamin D kann bei Überdosierung zu Symptomen wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit führen.                       | Vitamin D gehört zu den fettlöslichen Vitaminen und kann überdosiert werden. Neben Symptomen wie Übelkeit und Erbrechen kann es zu Problemen im Calciumstoffwechsel kommen.   |

- a) Nur Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 2711

21) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Nebenwirkungen von Beta-2-Sympathikomimetika (z. B. Salbutamol) sind:

- |  |   |
|--|---|
| 1) Angina pectoris bei Vorliegen einer koronaren Herzkrankheit | Eine Nebenwirkung von Beta-2-Sympathikomimetika kann eine Angina pectoris - bei Vorliegen einer koronaren Herzkrankheit sein. |
| 2) Anhaltendes Erbrechen                                       | Anhaltendes Erbrechen ist in der Regel keine typische Nebenwirkung von Beta-2-Sympathikomimetika.                             |
| 3) Tachykardie   | Eine Nebenwirkung von Beta-2-Sympathikomimetika kann eine Tachykardie sein.   |
| 4) Tremor  | Eine Nebenwirkung von Beta-2-Sympathikomimetika kann ein Tremor sein.   |
| 5) Bradykardie   | Eine Bradykardie ist in der Regel keine typische Nebenwirkung von Beta-2-Sympathikomimetika.                                  |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Anmerkung zur gesamten Frage:

Beta-2-Sympathikomimetika sind bronchienerweiternde Arzneimittel, die häufig bei Asthma oder COPD eingesetzt werden. Auch bei der Tokolyse (Behandlung von vorzeitigen Wehen) finden sie Einsatz. Sie wirken entspannend auf die glatte Muskulatur. Unerwünschte Nebenwirkungen sind beispielsweise Schwitzen, Unruhe, Tremor und Tachykardie, welche durch die Aktivierung von  $\beta_1$ -Rezeptoren auch außerhalb der Lunge entstehen. Durch eine Steigerung des Sauerstoffverbrauchs bei beschleunigtem Herzschlag kann es zu einer Unterversorgung der Herzmuskelzellen kommen, was sich unter Umständen in einer Angina Pectoris äußert.

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 2712

22) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Eine Erhöhung des Laborwerts der alkalischen Phosphatase (AP) spricht am ehesten für:

- 1) Skelettmetastasierung
- 2) Vermehrter Knochenabbau
- 3) Cholestase
- 4) Hypothyreose
- 5) Glaukom

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Anmerkung zur gesamten Frage:

Die Bestimmung der alkalischen Phosphatase dient als Indikator für Erkrankungen der Leber und der Gallenwege, sowie für Veränderungen des Knochenstoffwechsels.

Normwerte: Frauen 55-147 U/l, Männer 70-175 U/l (in der Literatur findet man leichte Abweichungen).

Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 2713

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Symptomen einer Präeklampsie (hypertensive Schwangerschafterkrankung) gehören:

- 1) Deutlich erhöhte Thrombozytenzahl
- 2) Proteinurie
- 3) Kopfschmerzen
- 4) Übelkeit, Erbrechen
- 5) Sehstörung

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Anmerkung zur gesamten Frage:

Als Präeklampsie bezeichnet man das Auftreten einer Hypertonie und Proteinurie in der Schwangerschaft. Übelkeit, Erbrechen sowie Sehstörungen können u.a. Begleitsymptome sein. Eine deutlich erhöhte Thrombozytenzahl gehört nicht zu den Symptomen der Präeklampsie. Hier findet man eher eine Thrombozytopenie.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2714

- 24) Es werden qualitative von quantitativen Bewusstseinsstörungen unterschieden.  
Welche der folgenden Begriffe werden zu den qualitativen Bewusstseinsstörungen gerechnet?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Benommenheit
- b) Bewusstseinsengung
- c) Somnolenz
- d) Stupor
- e) Bewusstseinsverschiebung

Richtige Antwort(en): B,E

Qualitative Bewusstseinsstörungen sind Bewusstseinsveränderung, bei der die normalen psychischen Abläufe gestört sind. Sie drücken sich aus in:  
Bewusstseinsstrübung, Bewusstseinsengung, Bewusstseinsverschiebung

Quantitative Bewusstseinsstörungen sind eine Beeinträchtigung des Bewusstseins, die sich mit der Schlaf-Wach-Skala erfassen lässt. Hierzu zählen z.B.:  
Benommenheit, Somnolenz, Sopor, Koma

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2715

25) Welcher der folgenden Aussagen zur koronaren Herzerkrankung (KHK) treffen zu ?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Hauptrisikofaktoren sind u.a. Diabetes mellitus und arterielle Hypertonie.

Hauptrisikofaktoren sind u.a. Diabetes mellitus und arterielle Hypertonie.

b) Die stabile Angina pectoris muss stationär abgeklärt werden.

Eine stabile Angina Pectoris liegt vor, wenn in Ruhe Beschwerdefreiheit besteht und die Symptome belastungsinduziert auftreten. Diese muss ärztlich, jedoch nicht stationär abgeklärt werden.

c) Ein unauffälliges Elektrokardiogramm (EKG) schließt einen akuten Herzinfarkt aus.

Ein unauffälliges Elektrokardiogramm (EKG) schließt einen akuten Herzinfarkt nicht aus.

d) Die Diagnose gründet sich auf den veränderten Laborwert TSH-basal sowie den Befund der Sonografie.

TSH ist ein Laborparameter der Schilddrüse. Die Diagnose der KHK gründet u.a. auf EKG (Ruhe, Belastung, Langzeit), Koronarangiographie, Echokardiografie, weiteren bildgebenden Verfahren wie CT, MRT.

e) Die medikamentöse Therapie besteht in der Regel unter anderem aus Acetylsalicylsäure (ASS), Betablocker und Statinen.

Die medikamentöse Therapie besteht in der Regel unter anderem aus Acetylsalicylsäure (ASS), Betablocker und Statinen.

Richtige Antwort(en): A,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2751

26) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Zu den Tropenkrankheiten gehören:

1) Lepra

Lepra gehört zu den Tropenkrankheiten.

2) Influenza

Die Influenza ist eine durch Viren aus den Gattungen Influenzavirus A oder B ausgelöste Infektionskrankheit bei Menschen. Sie tritt in der Regel epidemisch auf.

3) Malaria

Malaria gehört zu den Tropenkrankheiten.

4) Gelbfieber

Gelbfieber gehört zu den Tropenkrankheiten.

5) Dreitagefieber (Exanthema subitum)

Das Drei-Tage-Fieber zählt zu den Kinderkrankheiten. Sie wird durch Stämme der Herpes-Viren ausgelöst.

a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2717

27) Welche der folgenden Zuordnungen zwischen psychischer Erkrankung und klinischen Symptomen treffen zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Konversionsstörung - pseudoneurologische Symptome   | Das Hauptmerkmal der Konversionsstörung sind einzelne, sich aber oft sehr dramatisch darstellende Symptome oder Ausfälle, die willkürliche motorische oder sensorische Funktionen betreffen, also pseudoneurologische Symptome. |
| 2) Somatisierungsstörung - multiple, organisch nicht begründbare Symptome  | Bei der Somatisierungsstörung handelt es sich um ein psychosomatisches Krankheitsbild mit multiplen körperlichen Beschwerden, also multiple organisch nicht begründbare Symptome.   |
| 3) Anhaltende Schmerzstörung - Schmerzen und Behinderungsgrad unverhältnismäßig zu objektivierbarer organischer Läsion | Bei der anhaltenden Schmerzstörung steht im Vordergrund eine schon mindestens sechs Monate anhaltende Schmerzsymptomatik.   |
| 4) Neurasthenie - überwertige Krankheitsfurcht   | Neurasthenie („Nervenschwäche“) gehört zu den Krankheitsbildern Depression, Burn-Out, chronisches Erschöpfungssyndrom.  |
| 5) Körperdysmorphie Störung - überwertiges Gefühl der Hässlichkeit   | Bei der körperdysmorphen Störung handelt es sich um eine Wahrnehmungsstörung des eigenen Körpers. Die Betroffenen halten sich in der Regel für überwertig hässlich.   |

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2718

28) Welche Krümmung der Wirbelsäule ist physiologisch?

- a) Hyperlordose
- b) Brustkyphose
- c) Sakralskoliose
- d) Halskyphose
- e) Lendenkyphose

Richtige Antwort(en): B

Anmerkung zur gesamten Frage:  
Die Krümmung der Wirbelsäule stellt sich in einer Doppel-S-Form dar.  
Lordose (Krümmung nach vorne): Hals- und Lendenwirbelsäule  
Kyphose (Krümmung nach hinten): Brustwirbelsäule und Kreuzbein

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2719

29) Eine Mutter kommt mit Ihrem 5 Wochen alten männlichen Säugling zu Ihnen in die Praxis. Die Mutter berichtet, dass der Junge seit einigen Tagen nach jeder Mahlzeit schwallartig (nicht gallig) erbricht. Des Weiteren sei er kaum zu beruhigen und habe bereits an Gewicht abgenommen. Was empfehlen Sie der Mutter?

- a) Das Führen eines Ernährungstagesbuches über mindestens 8 Wochen.
- b) Sofortige Vorstellung beim betreuenden Kinderarzt bzw. in der nächsten Kinderklinik.
- c) Verabreichung eines erbrechenstillendes Phytotherapeutikums.
- d) Die Mutter sollte die Nahrung auf laktosefreie Produkte umstellen.
- e) Die Mutter sollte dem Jungen wenige und große Mahlzeiten füttern.

Richtige Antwort(en): B

Anmerkung zur gesamten Frage:

Da ständiges Erbrechen zur Dehydratation bei Säuglingen führen kann und bereits eine Gewichtsabnahme zu verzeichnen ist, kann nur Antwort B richtig sein. Zudem kann hier eine Pylorusstenose vorliegen, welche in den meisten Fällen operativ behandelt werden muss.

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2720

30) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Verschiedene körperliche Erkrankungen können mit Symptomen einer Panikattacke einhergehen. Hierzu zählen:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 1) Hyperthyreose            | Die Hyperthyreose führt zu einer erhöhten Herzrätigkeit sowie einer Verschiebung der Hormone. Dies kann wiederum Panikattacken auslösen.  |
| 2) Hypoglykämie             | Viele körperliche Erkrankungen können mit Panikattacken einhergehen, vor allem wenn lebensbedrohliche Zustände entstehen können, wie z.B. bei Asthma bronchiale, KHK, Hypoglykämie. |
| 3) Koronare Herzkrankheit   | Viele körperliche Erkrankungen können mit Panikattacken einhergehen, vor allem wenn lebensbedrohliche Zustände entstehen können, wie z.B. bei Asthma bronchiale, KHK, Hypoglykämie. |
| 4) Zerebrales Anfallsleiden | Panikattacken können Teil des zerebralen Anfallsleidens sein. Sie können während, kurz vor oder nach einem Anfall auftreten.  |
| 5) Asthma bronchiale        | Viele körperliche Erkrankungen können mit Panikattacken einhergehen, vor allem wenn lebensbedrohliche Zustände entstehen können, wie  |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2721

### 31) Welche der folgenden Aussagen zu Atemwegserkrankungen trifft (treffen) zu?

- |   |   |
|---|---|
| 1) Die häufigste Ursache des Hyperventilationssyndroms ist hohes Fieber.  | Eine häufige Ursache ist Stress oder Aufregung. Oder auch Erkrankungen wie die Meningitis oder ein Schädel–Hirn–Trauma. Hohes Fieber führt zur Tachykardie – nicht aber gehäuft zum Hyperventilationssyndrom. |
| 2) Bei der Tuberkulose beträgt die Inkubationszeit im Durchschnitt 3 bis 5 Tage.                                      | Die Inkubationszeit der Tuberkulose beträgt ca. 6-8 Wochen.   |
| 3) Typisch für Asthma bronchiale ist ein produktiver Husten.  | Bei Asthma kann sich anfangs ein unproduktiver, trockener Husten zeigen. Erst im chronischen Verlauf kommt es teilweise zu einem produktiven Husten.  |
| 4) Personen, die im Kindesalter viermal gegen Pertussis geimpft wurden, sind gegen diese Erkrankung lebenslang immun. | Nach 4 Impfungen ist die Grundimmunisierung abgeschlossen. Diese muss jedoch wieder aufgefrischt werden, da keine lebenslange Immunität nach der Impfung besteht.   |
| 5) Die sogenannte Pfötchenstellung ist typisch für einen akuten Hyperventilationsanfall.                              | Diese Aussage ist richtig.  |

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 5 ist richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2722

32) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) regelt die Meldepflicht von Krankheiten

- 1) für den feststellenden Arzt
- 2) für den Leiter von Untersuchungsstellen (Laborarzt)
- 3) für den Tierarzt
- 4) für den Heilpraktiker
- 5) für Personen des Not- und Rettungsdienstes

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Im §8 des IfSG sind die zur Meldung verpflichteten Personen notiert:

Zur Meldung sind verpflichtet:

Der feststellende Arzt, die Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern, der Tierarzt, der Heilpraktiker und für Personen des Not- und Rettungsdienstes ( Die Meldepflicht besteht nicht für Personen des Not- und Rettungsdienstes, wenn der Patient unverzüglich in eine ärztlich geleitete Einrichtung gebracht wurde. Die Meldepflicht besteht für die in Absatz 1 Nr. 5 bis 7 bezeichneten Personen nur, wenn ein Arzt nicht hinzugezogen wurde)

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2723

33) Welche der folgenden Zellen sind an der Blutstillung beteiligt?

a) Lymphozyten

Die Lymphozyten sind eine Untergruppe der Leukozyten. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Abwehr.

b) Monozyten

Die Monozyten gehören zu den Leukozyten. Während sie im Blut zirkulieren besteht ihre Aufgabe in der Phagozytose. Eine weitere Funktion ist die Fähigkeit zur Antigen Präsentation d.h. sie sind in der Lage einen Teil des phagozytierten Materials auf der Oberfläche zu transportieren.

c) Erythrozyten

Die Erythrozyten haben die Aufgabe Sauerstoff zu transportieren.

d) Granulozyten

Die Granulozyten gehören zu den Leukozyten und dienen der Immunabwehr.

e) Thrombozyten

Die Thrombozyten dienen der Blutstillung.

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2724

34) Welche Aussage trifft zu?

Bei schmetterlingsförmigen Rötungen im Gesicht ist differentialdiagnostisch am ehesten zu denken an:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| a) Aortenklappenstenose | Bei der Aortenklappenstenose zeigen sich am ehesten Synkopen, Dyspnoe und Angina pectoris. Weiterhin zeigt sich eine kleine Blutdruckamplitude.   |
| b) Hyperkaliämie        | Die Hyperkaliämie zeigt sich am ehesten durch Muskelschwäche und Parästhesien und stellt oft einen Zufallsbefund dar.   |
| c) Lupus erythematoses  | Das Schmetterlingserythem mit einer Rötung und Schuppung von Nase, Stirn und Wangen zeigt sich v.a. beim systemischen Lupus erythematoses und beim Morbus Basedow.                                  |
| d) Hypothyreose         | Die Hypothyreose zeigt sich v.a. durch Müdigkeit, Appetitlosigkeit, trockene Haut, Haarausfall, Obstipation und Gewichtszunahme. Das Schmetterlingserythem gehört nicht zu den typischen Symptomen. |
| e) Akutes Leberversagen | Beim akuten Leberversagen zeigen sich v.a. Gelbsucht, Blutgerinnungsstörung, Bewusstseinsintrübung, Hauteinblutungen usw.   |

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2725

35) Welche der folgenden Aussagen zu Anämie treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei einer Anämie handelt es sich um eine leichte, schrittweise Verminderung der Granulozyten.

b) Anämie ist eine Verminderung der Hämoglobinkonzentration, des Hämatokrits und/oder der Erythrozytenzahl unter die Norm.

c) Fehlende Hautblässe schließt eine Anämie aus.

d) Die Eisenmangelanämie ist weltweit gesehen die häufigste Anämieform.

e) Therapeutisch ist Bettruhe ausreichend.

bei einer Anämie handelt es sich um eine Verminderung der Hämoglobinkonzentration, und/oder der Erythrozytenzahl

Bei einer Anämie handelt es sich um eine Verminderung der Hämoglobinkonzentration, und/oder der Erythrozytenzahl – und daraus resultierend auch die Verminderung des Hämatokrits.

Eine fehlende Hautblässe schließt eine Anämie keinesfalls aus. Typische Anämiesymptome sind: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Tachykardie, Schwindel, Abgeschlagenheit, Belastungsdyspnoe usw. Allerdings müssen diese Symptome nicht auftreten.

Die Eisenmangelanämie ist weltweit gesehen die häufigste Anämieform.

Die Therapie richtet sich nach der Pathogenese. So kann z.B. eine Transfusion, eine Substitution von Eisen, Vitamin B12 oder Folsäure, Gabe von Erythropoetin usw. notwendig sein.

Richtige Antwort(en):

B,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3594

### 36) Welche der folgenden Aussagen zu Diphtherie treffen zu?

- 1) Oft treten grauweiße Pseudomembranen (z.B. an den Tonsillen) auf. Bei der Diphtherie zeigt sich bei der Inspektion von Rachen, Nase und Gaumenmandeln oft ein grauweißer Belag - die sogenannten Pseudomembranen
- 2) Durch Atemwegsverlegung kann es zu lebensgefährlichen Erstickungsanfällen kommen. Beim Übergreifen der Pseudomembranen auf den Larynx kann es zur Verlegung der Atemwege kommen und damit auch zu Erstickungsgefahr. V.A. auch durch den Cäsarenhals. Als Cäsarenhals bezeichnet man eine ödematös geschwollene Hals- und Unterkieferpartie, die im Rahmen einer Diphtherie auftreten kann.
- 3) Eine vorbeugende Impfung ist nicht möglich. Die Diphtherieimpfung gehört zu den empfohlenen Schutzimpfungen. Laut Stiko wird eine Grundimmunisierung im Alter von 2, 3, 4 und 11-14 Monaten empfohlen - gefolgt von einer Auffrischungsimpfung im Alter von 5-6 Jahren und 9-17 Jahren.
- 4) Eine Herzmuskelentzündung kann verursacht werden. bei ca. 20% der Erkrankten kommt es als Komplikation zu Myokarditis.
- 5) Bei Verdacht sollte sofort eine ärztliche Vorstellung erfolgen. Bei Verdacht sollte sofort eine ärztliche Vorstellung erfolgen - v.a. wegen der gefürchteten Komplikationen. Hier besteht die Meldepflicht und Behandlungsverbot.
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2727

37) Welche der folgenden Aussagen zum Ovarialkarzinom treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Das Risiko für ein Ovarialkarzinom ist bei häufigen Schwangerschaften mit anschließendem Stillen erhöht. | Die Entstehung des Ovarialkarzinoms ist nicht vollständig geklärt. Als Risikofaktor gelten häufige ovulatorische Zyklen, Alter, Infertilität, Mamma – CA usw. Häufige Schwangerschaften senken das Risiko. |
| b) Die Behandlungen des Ovarialkarzinoms besteht meist in Operation und Chemotherapie.                      | Die Behandlungen des Ovarialkarzinoms besteht meist in Operation und Chemotherapie.  |
| c) Ein Aszites kann auf eine fortgeschrittene Erkrankung hinweisen.   | Als Symptome gelten: Aszites (im fortgeschrittenen Stadium), Stuhlveränderungen, Gewichtsverlust, Miktionsbeschwerden, Zyklusstörungen, Meteorismus usw.   |
| d) Das Ovarialkarzinom tritt immer hereditär / familiär auf.  | Die Ursache des Ovarialkarzinoms ist ungeklärt. Es tritt also nicht immer familiär gehäuft auf. Jedoch zeigen ca. 20 % eine familiäre Häufung  |
| e) Eine Metastasierung erfolgt nur lymphogen.   | Die lymphogene Ausbreitung ist häufiger als die hämatogene. Aber die Metastasierung erfolgt nicht nur lymphogen, sondern u.a. auch in das kleine Becken und die Bauchhöhle.                                |

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2728

38) Ein 35-jähriger Mann ist aggressiv, verwirrt, tachykard, psychotisch und halluziniert. Das Gangbild ist ataktisch; er schwitzt vermehrt.  
Was ist die wahrscheinlichste Ursache?

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| a) Parkinson-Syndrom                  | Beim Parkinson Syndrom zeigt sich typischerweise die Trias von: Rigor, Tremor und Akinese. Die o.g. Symptome sind nicht typisch.   |
| b) Alzheimer Demenz mit frühem Beginn | Bei der Alzheimer Demenz zeigen sich typischerweise Vergesslichkeit, Orientierungsstörung, Sprachstörung usw.  |
| c) Vaskuläre Demenz                   | Bei der Vaskulären Demenz zeigen sich auch Gedächtnisstörungen, Sprachstörungen und Orientierungsstörungen. Typisch ist das plötzliche Auftreten der Symptome.   |
| d) Alkoholentzugsdelir                | Beim Alkoholentzugsdelir können sich: Aggression, Verwirrtheit, Tachykardie, Halluzinationen, Nesteln und Herumsuchen usw. zeigen.   |
| e) Hypothyreose                       | Bei der Hypothyreose können sich: Leistungsminderung, Konzentrationsstörung, Müdigkeit, Kälteempfindlichkeit, kühle, trockene Haut, struppige, glanzlose Haare, Haarausfall, Gewichtszunahme, Bradykardie usw. zeigen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 2729

39) Welche der folgenden Komplikationen können bei Leberzirrhose auftreten?

- 1) Nierenversagen
- 2) Peritonitis
- 3) Hepatische Enzephalopathie
- 4) Ösophagusvarizenblutung
- 5) Gerinnungsstörungen

- a) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Mögliche Komplikationen der Leberzirrhose können sein: Peritonitis (Translokation von Bakterien aus dem Darmlumen in die mesenterialen Lymphknoten mit nachfolgender systemischer Zirkulation), Nierenversagen (Die fehlenden Eiweiße, die v.a. von der Leber produziert werden sollen, führen zum Fehlen von Blutvolumen, wodurch es zum Kreislaufschock kommt. Dadurch werden auch Niere und Lunge geschädigt), Hepatische Enzephalopathie, Gerinnungsstörung, Ösophagusvarizenblutung, Aszites, Splenomegalie, hämorrhagische Diathese, erhöhtes Infektrisiko, Leberzellkarzinom usw.





Type: Aussagenkombination

Thema: Auge

ID: 2730

40) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Die Ptosis (herabhängendes Oberlid) ...

- 1) kann in jedem Lebensalter auftreten.
- 2) ist ein Symptom des Horner-Syndroms.
- 3) kann angeboren sein.
- 4) kann durch einen Tumor der Tränendrüse verursacht werden.
- 5) kann im Zusammenhang mit einem Botulismus auftreten.

Die Ptosis kann in jedem Lebensalter auftreten.

Das Horner Syndrom ist ein Symptomenkomplex aus Miosis, Ptosis und Enophthalmus.

Die Ptosis kann angeborenen sein und entsteht durch eine Fehlbildung oder fehlende Ausbildung des Muskulus levator papebrae superioris. Diese Ptosis ist oft erblich bedingt.

Die Ptosis kann durch einen Tumor der Tränendrüse verursacht werden.

Beim Botulismus kann sich neben der Ptosis auch Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Dysphagie, Dysarthrie, Obstipation, Bradikardie usw. zeigen. Typisch ist beim Botulismus, dass die Lähmungserscheinungen von oben nach unten verlaufen und dass der Botulismus mit Sprach- und Schluckstörungen einhergeht.

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 2731

41) Welche Aussagen zum benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Ursache ist eine Entzündung des Gleichgewichtsners (Nervus vestibularis).
- b) Differentialdiagnostisch muss ein Schlaganfall ausgeschlossen werden.
- c) Eine Behandlung mit Cortison ist erforderlich.
- d) Ist einer physiotherapeutischen Behandlung zugänglich.
- e) Hörminderung und Tinnitus sind typische Begleitsymptome.

Beim benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel liegt die Ursache in einer Veränderung des Gleichgewichtsorgans z.B. durch Ablösung von Otokonien

Differentialdiagnostisch muss ein Schlaganfall ausgeschlossen werden.

In der Regel erfolgt die Behandlung durch eine Abfolge von Körperlagerungs- und Kopflagerungsübungen.

Die Behandlung des benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel ist einer physiotherapeutischen Behandlung zugänglich.

Es zeigen sich heftige Drehschwindelattacken, Übelkeit. Hörminderung und Tinnitus treten typischerweise nicht auf.

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2732

42) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Anzeichen eines akuten peripheren arteriellen Verschlusses sind:

- 1) Die betroffene Extremität ist warm und rötlich verfärbt.
- 2) Der Patient berichtet über einen plötzlich auftretenden heftigen Schmerz in der betroffenen Extremität.
- 3) Der Puls in der betroffenen Extremität ist tastbar.
- 4) Die betroffene Extremität ist im Seitenvergleich auffällig blass.
- 5) Die betroffene Extremität ist im Seitenvergleich bläulich livide.

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Mit der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit bezeichnet man ein Krankheitsbild, das durch Stenosierung bzw. den Verschluss von arteriellen Gefäßen entsteht. Dadurch kommt es zu Schmerzen und Blässe in der betroffenen Extremität. Bei der akuten, peripheren Verschluss Krankheit kommt es zu den 6 P's: Pain – Schmerzen, Paleness – Blässe, Pulselessness – Pulse schwach oder fehlend, Prostration – Schock, Paralysis – Lähmung, Parästhesien – Gefühlsstörungen. Demnach sind die Antworten 2 und 4 korrekt.

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 2733

43) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst folgende Maßnahmen:

1) Rektale Untersuchung

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst auch die rektale Untersuchung.

2) Sonografie der Schilddrüse

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst auch die Sonografie der Schilddrüse.

3) Palpation einer Leistenhernie

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst auch die Palpation einer Leistenhernie.

4) Bestimmung der Sehschärfe

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst auch die Bestimmung der Sehschärfe.

5) Szintigrafie der Wirbelsäule

Der Beruf des Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst nicht die Szintigrafie der Wirbelsäule. Das Röntgen wird in § 23 der Röntgenverordnung geregelt. Um zu röntgen bedarf es eines besonderen Strahlenschutzsachkundenachweises. Mit diesem Sachkundenachweis, der von den zuständigen Behörden ausgestellt wird, ist auch sonstigen Personen, die zur Ausübung der Heilkunde berechtigt sind, also auch dem Heilpraktiker, gestattet zu röntgen. Heilpraktiker, die ihre Erlaubnis nach dem 1.1.1988 erhalten haben, haben diese Möglichkeit aber grundsätzlich nicht mehr.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2734

44) Welche der folgenden Aussagen zum Schlaganfall treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Sehstörungen, Sensibilitätsstörungen und kurzzeitige Lähmungen sind im Rahmen einer transitorisch-ischämischen Attacke (TIA) seltene Warnzeichen eines Schlaganfalls.

Sehstörungen, Sensibilitätsstörungen und kurzzeitige Lähmungen sind im Rahmen einer transitorisch-ischämischen Attacke (TIA) ernst zu nehmende Warnzeichen eines Schlaganfalls. Obwohl die Symptome innerhalb von 24 Stunden wieder verschwinden ist eine umfangreiche Diagnostik dringend erforderlich, da ein complete stroke folgen kann.

b) Da sich die Symptome einer TIA schnell zurückbilden, ist eine weitere Diagnostik unnötig.

Obwohl die Symptome bei der TIA innerhalb von 24 Stunden wieder verschwinden ist eine umfangreiche Diagnostik dringend erforderlich, da ein complete stroke folgen kann.

c) Eine linksseitige armbetonte Hemiparese weist auf einen Infarkt im Bereich der rechten Arteria cerebri media hin.

Eine linksseitige armbetonte Hemiparese weist auf einen Infarkt im Bereich der rechten Arteria cerebri media hin. Aufgrund der Pyramidenbahnkreuzung in der Medulla oblongata weisen motorische Ausfälle einer Körperseite am wahrscheinlichsten auf eine Schädigung des kontralateralen motorischen Kortex hin.

d) Ein Schlaganfall kann sowohl durch eine Thrombose als auch durch eine Embolie entstehen.

Ein Schlaganfall kann sowohl durch eine Thrombose als auch durch eine Embolie entstehen.

e) Akute Verwirrtheit mit Sprachstörungen sind keine Zeichen eines Schlaganfalls.

Akute Verwirrtheit, Sprachstörungen, Lähmungen, Parästhesien, Dysphagien usw. können immer auf einen Schlaganfall hinweisen und sind als Symptom immer ernst zu nehmen.

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2735

45) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Typische Symptome einer Peritonitis sind ...

a) Polyurie

Die Polyurie kann ein Hinweis auf einen Diabetes mellitus oder insipidus sein, auf ein akutes Nierenversagen hinweisen, durch Medikamente verursacht sein, durch Alkoholkonsum oder bei der nächtlichen Polyurie (Nykturie) durch Herzinsuffizienz verursacht sein.

b) Abwehrspannung der Bauchdecke

c) Darmparalyse mit Fieber

d) Ikterus

Ein Ikterus kann unterschiedliche Ursachen haben z.B. Hämolyse, Hepatitis, Leberzirrhose oder Cholelithiasis. Die Peritonitis gehört typischerweise aber nicht dazu.

e) Halsschmerzen

Halsschmerzen können Symptom unterschiedlicher Infektionen im Rachenbereich sein. Sie sind aber kein typisches Symptom der Peritonitis.

Richtige Antwort(en): B,C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Typische Symptome der Peritonitis können sein: Abwehrspannung der Bauchdecke, Darmparalyse mit Fieber und Bauchschmerzen. Demnach sind die Antworten B und C korrekt.

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2736

46) Welche der folgenden Aussagen zur chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) trifft (treffen) zu?

1) Die COPD ist eine in Mitteleuropa selten auftretende Erkrankung.

In Deutschland leiden ca. 3-5 Mio Menschen unter COPD und weltweit ist es die 4. häufigste Todesursache. Zudem geht man von einer hohen Dunkelziffer aus. Demnach ist die COPD keine selten auftretende Erkrankung.

2) Erbliche Faktoren spielen in der Entstehung der Erkrankung keine Rolle.

Die Hauptursache für die COPD ist natürlich das Rauchen. Allerdings spielt auch genetische Disposition eine Rolle.

3) Die Erkrankung kann durch berufliche Exposition bedingt sein.

Die Erkrankung kann durch berufliche Exposition bedingt sein. Hier können reizende Gase wie Ozon, Schwefeldioxid, Chlor, Ammoniak eine Rolle spielen. Folgende Berufsgruppen können davon betroffen sein: Arbeiter im Tunnelbau, Bergbau, Koksofen, Metallschmelze, Schweißer, Arbeiter in der Textilindustrie usw.

4) Typisches Symptom ist Husten mit Auswurf.

Typisches Symptom ist Husten mit Auswurf. Später kann es auch zu Atemnot und Engegefühl im Brustkorb kommen.

5) Zu den Spätkomplikationen der Erkrankung zählt eine Rechtsherzinsuffizienz.

Zu den Spätkomplikationen der Erkrankung zählt eine Rechtsherzinsuffizienz. Die COPD ist zwar primär eine Erkrankung der Atmungsorgane, doch vor allem im fortgeschrittenen Stadium werden auch andere Organsysteme wie Herz, Muskulatur, Skelett und die Stoffwechselorgane in Mitleidenschaft gezogen. So leiden viele Patienten mit COPD auch an Blutarmut, Muskelabbau und Gewichtsverlust.

a) Nur die Aussage 5 ist richtig.

b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2737

47) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Schultern gegen den Widerstand Ihrer Hände anheben. Dies prüft die Funktion des

- a) Nervus ulnaris
- b) Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)
- c) Nervus accessorius (Hirnnerv XI)
- d) Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII)
- e) Musculus trapezius

Richtige Antwort(en): C,E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Durch ein Anheben der Schulter gegen einen Widerstand mit Hilfe aufgedrückter Hände wird der N. accessorius getestet, der den musculus trapezius versorgt. Demnach sind die Antworten C und E korrekt.



Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2738

48) Welche Aussage zur Enterocolitis regionalis (Morbus Crohn) trifft zu?

- |  |  |
|--|--|
| a) Beim Morbus Crohn handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Dickdarmerkrankung mit kontinuierlicher Ausbreitung und Ulzerationen der oberflächlichen Schleimhautschichten mit Blutung. | Beim Morbus Crohn handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, der bevorzugt Ileum und Colon befällt. Meist ist nicht nur die obere Darmschleimhaut betroffen, sondern auch tiefere Schichten. |
| b) Analfisteln können ein erstes Symptom des Morbus Crohn sein.  | Analfisteln können ein erstes Symptom des Morbus Crohn sein.   |
| c) Das Leitsymptom des Morbus Crohn ist schmerzlose wässrige Diarrhö.  | Oft beginnt der Morbus Crohn mit unspezifischen Symptomen wie Müdigkeit, Gewichtsverlust und Durchfall (unblutig, wässrig, schleimig). Zusätzlich kann es zu starken Bauchschmerzen und Krämpfen kommen.                                 |
| d) Außerhalb des Magen-Darm-Traktes gelegene, sogenannte estraintestinale Symptome, spielen beim Morbus Crohn keine Rolle.   | Bei bis zu 30% der Morbus Crohn Patienten kommt es zu extraintestinalen Manifestationen in Form von : Gelenksbeschwerden, Hautbefall, Augenbeteiligung, Beteiligung der Leber usw.   |
| e) Beim Morbus Crohn ist das Rektum stets befallen.  | Die colitis ulcerosa geht i.d.R. vom Rektum aus und befällt dann kontinuierlich das Kolon. Beim Morbus Crohn handelt es sich um einen diskontinuierlichen Befall des gesamten Verdauungstraktes.   |

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2739

49) Welche der folgenden Aussagen zum Blutkreislauf treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |   |
|---|---|
| a) Das venöse Blut aus den unpaarigen Bauchorganen fließt über die Pfortader direkt zum rechten Herzen. | Das venöse Blut aus den unpaarigen Bauchorganen fließt über die Pfortader direkt zur Leber.   |
| b) Die Vena mesenterica superior und die Vena lienalis vereinigen sich zur Pfortader.                   | Die Vena mesenterica superior und die Vena lienalis vereinigen sich zur Pfortader.  |
| c) Die Arteria pulmonalis führt sauerstoffreiches Blut zur Lunge.                                       | Die Arteria pulmonalis führt sauerstoffarmes Blut zur Lunge. Erst in der Lunge wird es mit Sauerstoff angereichert.   |
| d) Über den Truncus coeliacus gelangt sauerstoffreiches Blut zu Magen, Leber und Milz.                  | Über den Truncus coeliacus gelangt sauerstoffreiches Blut zu Magen, Leber und Milz.   |
| e) Über die Vena jugularis interna fließt sauerstoffarmes Blut in den linken Vorhof des Herzens.        | Über die Vena jugularis interna fließt venöses Blut von Gehirn, Schädeldecke, Gesicht und Hals ab. Sie vereinigt sich mit der Vena subclavia zur Vena brachiocephalica. Die Vereinigungsstelle bezeichnet man auch als Venenwinkel. |

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2740

50) Welche der folgenden Aussagen treffen für eine Lese- und Rechtschreibstörung (nach ICD-10) zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Soziale und emotionale Anpassungsprobleme stehen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung in keinem Zusammenhang.                     | Oftmals zeigen sich bei der Lese- Rechtschreibstörung soziale und emotionale Anpassungsprobleme, die in einer ganzheitlichen Lerntherapie berücksichtigt werden sollten.   |
| b) Die Leseleistung muss unter dem Niveau liegen, das aufgrund des Alters, der allgemeinen Intelligenz und Beschulung zu erwarten wäre. | Die Leseleistung muss unter dem Niveau liegen, das aufgrund des Alters, der allgemeinen Intelligenz und Beschulung zu erwarten wäre.   |
| c) Eine umschriebene Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache geht der Lese- und Rechtschreibstörung häufig voraus.            | Eine umschriebene Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache geht der Lese- und Rechtschreibstörung häufig voraus.  |
| d) Ein Defizit des Leseverständnisses ist typischerweise nicht vorhanden.   | Oftmals fällt es den Kindern mit einer Lese- Rechtschreibstörung schwer den Inhalt des Gelesenen zu erfassen. Somit ist auch oft das Leseverständnis betroffen.  |
| e) Die Störung tritt im Rahmen einer allgemeinen Intelligenzminderung auf.  | Nach dem internationalen Klassifikationsschema ICD-10 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist eine umschriebene Lese- und Rechtschreibstörung vorhanden, wenn anhaltende und eindeutige Schwächen im Bereich der Lese- und Rechtschreibung nicht auf das Entwicklungsalter, eine unterdurchschnittliche Intelligenz, fehlende Beschulung, psychische Erkrankungen oder Hirnschädigungen zurückzuführen sind. |

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2741

## 51) Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

- |  |   |
|--|---|
| 1) Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker meldepflichtig.                 | Suizidversuche bei Patienten sind für Heilpraktiker nicht meldepflichtig.   |
| 2) Bei der überwiegenden Zahl der Suizide besteht keine psychische Erkrankung.         | Bei der überwiegenden Zahl der Suizide besteht eine psychische Erkrankung. Suizide sind oft Folge einer nicht optimal behandelten Depression oder anderer psychischer Erkrankungen, die mit hohem Leidensdruck einhergehen. |
| 3) Ältere, alleinstehende Männer haben eine erhöhte Suizidrate.                        | Ältere, alleinstehende Männer haben eine erhöhte Suizidrate.  |
| 4) Die Wiederholung eines Suizidversuchs im weiteren Lebensverlauf ist äußerst selten. | Oftmals ist es so, dass betroffenen Menschen mehrere Suizidversuche begehen. Deshalb sollte man in der Anamnese auch fragen, ob bereits Suizidversuche unternommen wurden.  |
| 5) Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung.     | Bei Angststörungen ist die Suizidalität höher als bei der Allgemeinbevölkerung.   |

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 2742

52) Welche Aussage trifft zu?  
Symptom einer Hypothyreose ist:

a) Exsikkose

Die Exsikkose ist auf unterschiedliche Ursachen zurück zu führen wie z.B. :  
Diarrhoe, falsche Diuretikaanwendung, fehlendes Durstempfinden, Dysohagie usw.  
Die Exsikkose ist aber kein typisches Symptom der Hypothyreose.

b) Exophthalmus

Der Exophthalmus kann beim Morbus Basedow, bei der Hyperthyreose, bei Tumoren  
oder entzündlichen Erkrankungen auftreten. Er ist aber nicht typisch für die  
Hypothyreose.

c) Myxödem

Symptom der Hypothyreose ist u.a. das Myxödem (= ödematöse Auftreibung der  
Unterhaut. Generalisiertes bei einer Hypothyreose, oder als lokalisiertes Ödem bei  
Morbus Basedow).

d) Feinschlägiger Tremor

Symptome der Hypothyreose können sein: Myxödem, Müdigkeit, Antriebslosigkeit,  
Gedächtnisstörungen, erhöhtes Kälteempfinden, Verstopfung, Gewichtszunahmen,  
trockene, rauhe Haut usw.

e) Wärmeintoleranz

Bei der Hypothyreose kommt es eher zu Kälteintoleranz.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 2743

53) Welche der folgenden Aussagen zu Nierenfunktionsparametern treffen zu?

1) Bei überdurchschnittlicher Muskelmasse (z. B. Bodybuilder) ist Serumkreatinin erniedrigt.

Kreatinin ist ein harnpflichtiges Stoffwechselprodukt, das mit relativ konstanter Rate über den Urin ausgeschieden wird. Es entsteht als Abbauprodukt des Energiestoffwechsels in der Muskulatur. Die tägliche Ausscheidungsmenge ist proportional zur Muskelmasse, somit ist bei Bodybuildern der Wert eher erhöht.

2) Die Kreatinin-Clearance steigt im Alter an.

Die Kreatinin-Clearance erfasst die Ausscheidungsrate des Stoffwechselproduktes Kreatinin. Der Wert ist abhängig vom Lebensalter und sinkt mit zunehmendem Alter.

3) Der Serumharnstoff ist unabhängig von der glomerulären Filtrationsrate (GFR).

Die glomeruläre Filtrationsrate ist das pro Zeiteinheit von den Glomeruli filtrierte Volumen. Es wird in der Regel in der Einheit ml/min angegeben und ist einer der wichtigsten Parameter zur Beurteilung der Nierenfunktion. Somit ist der Serumharnstoff abhängig von der glomerulären Filtrationsrate.

4) Ein Serumkreatininwert von 3 mg/dl (265 µmol/l) spricht für eine Niereninsuffizienz.

Ein Serumkreatininwert von 3 mg/dl (265 µmol/l) spricht für eine Niereninsuffizienz. Die Normwerte liegen bei Männern: 0,6 - 1,2 mg/dl bzw. 53,1 - 106,2 µmol/l und bei Frauen: 0,5 - 1,0 mg/dl bzw. 44,3 - 88,2 µmol/l.

5) Harnstoff ist das Endprodukt des Proteinstoffwechsels.

Harnstoff ist das Endprodukt des Proteinstoffwechsels.

a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Haut

ID: 2744

- 54) Welche Aussage trifft zu?  
Bei der Beschreibung von Hautveränderungen wird zwischen Primär- und Sekundäreffloreszenzen unterschieden.  
Zu den Primäreffloreszenzen zählt:

- a) Ulkus
- b) Atrophie
- c) Vesicula (mit Flüssigkeit gefülltes Bläschen)
- d) Squama (Schuppen)
- e) Erosion

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage.

Primäre Effloreszenzen sind üblicherweise direkte Folgen der Erkrankung.

• Zu den Primäreffloreszenzen zählen: Vesicula (flüssigkeitsgefülltes Bläschen), Macula (Fleck), Papula (Knötchen), Tuber (oberflächlicher Knoten), Nodus (tiefer Knoten), Phyma (Knolle, Tumor), Urtica (Quaddel), Bulla (Blase), Pustula (Eiterbläschen), Cystis (Zyste)

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Lymphsystem

ID: 2745

55) Welche der folgenden Aussagen zum Hodgkin-Lymphom (Lymphogranulomatose) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die Ursache liegt in einer durch Parasiten verursachten Lymphabflussstörung.

Die Ursache des Hodgkin – Lymphoms ist unbekannt.

Zu B: Richtig: Klinisch bedeutsam sind die sogenannten B-Symptome (Fieber, Nachtschweiß, Gewichtsverlust).

b) Klinisch bedeutsam sind die sogenannten B-Symptome (Fieber, Nachtschweiß, Gewichtsverlust).

c) Typisch ist eine schmerzlose Vergrößerung der stammnahen Lymphknoten (z. B. im Halsbereich).

Typisch ist eine schmerzlose Vergrößerung der stammnahen Lymphknoten (z. B. im Halsbereich = Kartoffelsackschwellung)

d) Die Prognose ist sehr ungünstig (5-Jahres-Überlebensrate weniger als 10 %).

Obwohl es sich um eine bösartige Tumorerkrankung handelt, ist die Heilungsrate mit ca. 80 -90% sehr gut.

e) Rezidive treten nicht auf.

In ca. 10% der Fälle kommt es zu einer Rezidivbildung. Man geht davon aus, dass die Therapie der Erstbehandlung nicht ausreichend war.

Richtige Antwort(en): B,C



Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 2746

56) Welche der folgenden Aussagen zur Acetylsalicylsäure (ASS) treffen zu?

- 1) ASS hemmt die Thrombozytenaggregation.
- 2) ASS fördert die Thrombozytenaggregation.
- 3) Bei prädisponierten Patienten kann es zum pseudoallergischen Asthma kommen.
- 4) Erosive Gastritis und Magengeschwür sind Nebenwirkungen von ASS.
- 5) ASS kann im letzten Drittel der Schwangerschaft unbedenklich verordnet werden.

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Acetylsalicylsäure zählt zu den nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR). ASS hemmt die Thrombozytenaggregation. Es wird bei Schmerzen, Fieber und als Thrombozytenaggregationshemmer bei Angina pectoris, Myokardinfarkt, Reinfarktprophylaxe usw. eingesetzt. Als Nebenwirkungen kann es zu gastrointestinalen Beschwerden wie erosive Gastritis, Magengeschwür, Blutungen des Magens, Ohrensausen, Schwindel und Aspirinasthma kommen. Mit Aspirinasthma oder Analgetikaasthma ist eine pseudoallergische Reaktion z.B. auf Acetylsalicylsäure. Obwohl die bei Einnahme von ASS auftretenden Beschwerden den Symptomen einer allergischen Reaktion ähnlich sind, liegt hier keine Allergie zugrunde. Vielmehr liegt eine Stoffwechselerkrankung, genauer eine Störung des Arachidonsäurestoffwechsels zugrunde. Man spricht daher auch von einer Pseudoallergie.

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2747

57) Welche der folgenden Erkrankungen treten typischerweise im Wochenbett auf?

- 1) Postpartale Psychose
- 2) Anorexia nervosa
- 3) Bulimia nervosa
- 4) Postpartale Depression
- 5) Hyperemesis gravidarum

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Erkrankungen, die sich im Wochenbett typischerweise zeigen können sind z.B. Postpartale Psychose, Postpartale Depression, Blasenentzündungen, Nachblutungen, Wochenbettfieber usw. Demnach ist Antwort B korrekt.

58) Welche Aussage trifft zu?  
Bei einer Agoraphobie hat sich folgende Psychotherapiemethode als besonders wirksam erwiesen:

- a) Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Rogers
- b) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- c) Gestaltpsychotherapie mit integrierten Psychodramasitzungen
- d) Achtsamkeitsbasierte Körpertherapie
- e) Verhaltenstherapie

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Die Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) hat sich in mehreren randomisierten Studien als effektives Behandlungsverfahren erwiesen und wird als Mittel der ersten Wahl zur Behandlung der Agoraphobie empfohlen. Die klassische Verhaltenstherapie hat der amerikanische Psychologe John B. Watson zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt. Während bei der klassischen Psychoanalyse der Schwerpunkt auf die lebensgeschichtliche Entwicklung des Patienten gelegt wird, ist dies bei der Verhaltenstherapie weniger von Bedeutung. Bei der Verhaltenstherapie geht es darum, sein derzeitiges Verhalten und seine Einstellungen zu untersuchen und nach Möglichkeit zu verändern. Man sucht also nicht die Ursachen in der Vergangenheit bzw. in der Biografie des Patienten, sondern versucht mit unterschiedlichen Techniken positive Auswirkungen auf die Gegenwart zu erzielen.



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 2749

59) Welche der folgenden Aussagen zur gastroösophagealen Refluxkrankheit treffen zu?

- |  |  |
|--|--|
| 1) Die gastroösophageale Refluxkrankheit ist eine seltene Erkrankung.                      | Die gastroösophageale Refluxkrankheit ist eine häufige Erkrankung. Die Prävalenz liegt in Deutschland bei ca. 25%.   |
| 2) Adipositas gehört zu den Risikofaktoren einer gastroösophagealen Refluxkrankheit.       | Adipositas, vermehrte Magensäureproduktion, Erschlaffung des Ösophagussphinkters, Ernährung, Alkohol, Koffein usw. gehören zu den Risikofaktoren einer gastroösophagealen Refluxkrankheit.   |
| 3) Leitsymptom ist ausschließlich der epigastrische Schmerz.                               | Mögliche Symptome der Refluxerkrankung sind: Sodbrennen, saures Aufstoßen, unspezifischer Brustschmerz, chronischer Husten, Kehlkopftzündungen, Brennen der Kehle usw.                       |
| 4) Die Symptome treten vor allem beim Bücken, im Liegen und nach der Nahrungsaufnahme auf. | Die Symptome treten vor allem beim Bücken, im Liegen und nach der Nahrungsaufnahme auf.  |
| 5) Als allgemeine Maßnahme wird das Schlafen mit erhöhtem Oberkörper empfohlen.            | Als allgemeine Maßnahme wird das Schlafen mit erhöhtem Oberkörper empfohlen. Weitere Maßnahmen sind: Minimieren der Risikofaktoren, Medikamente, regelmäßige gastroscopische Kontrollen usw. |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 2750

60) Ein 60-jähriger Patient sucht Sie auf wegen einseitiger Ohrenschmerzen sowie einem herabgesetzten Hörvermögen. Sie vermuten ein Cholesteatom. Welche der folgenden Aussagen zum Cholesteatom treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um eine bösartige Erkrankung.
- b) Die Behandlung besteht in Spülungen mit lauwarmem Wasser bis zur Entfernung des Pfropfens.
- c) Ein Cholesteatom kann nach Mittelohrentzündungen auftreten.
- d) Die Metastasierung erfolgt in die regionalen Halslymphknoten.
- e) Durch den fortgesetzten Entzündungsreiz kann ein fortschreitender Knochenabbau entstehen.

Richtige Antwort(en): C,E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Fragen:

Als Cholesteatom bezeichnet man eine chronisch-eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Knochendestruktion. Das Cholesteatom entsteht oft infolge einer chronischen Störung der Tubenventilation oder (und diese Form ist am häufigsten) infolge einer chronischen Mittelohrentzündung. Die Symptome sind Ohrenschmerzen, Ohrausfluss, Schalleitungsschwerhörigkeit, Fieber und Kopfschmerzen. Die Therapie erfolgt durch mikrochirurgische Sanierung des Mittelohr, Antibiotika – Therapie und ggf. Mastoidektomie. Demnach sind die Antworten C und E korrekt.